

VDM NW: Neue Imagekampagne und neue Geschäftsräume

VDM NW – Die Zukunft wird gedruckt

Am 19. April wurde in Hamburg offiziell das neue Büro des Verbandes Druck + Medien Nord-West eingeweiht und eröffnet. Rund 150 Mitglieder und Gäste kamen und informierten sich über die aktuellen Leistungsangebote des größten deutschen Druck- und Medienverbandes.

Zahlreiche prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kammern und Verbänden sowie der Gewerkschaft waren der Einladung des VDM NW nach Hamburg in die neuen Räumlichkeiten im Kattrepel 2 gefolgt. In seinem Grußwort unterstrich der Präsident der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein (UVNord), Uli Wachholtz, die Bedeutung des Medienstandortes Hamburg und hob die Relevanz verbandlicher Arbeit, insbesondere auf den Feldern der Lobbyarbeit, der Interessenvertretung und ganz besonders in der Aus- und Weiterbildung hervor.

„Mit unserem Umzug von Altona in die Innenstadt von Hamburg verbinden wir noch mehr Nähe zu den pulsierenden Medienthemen, zudem schaffen wir damit die Voraussetzungen für neue Angebote an die Branche, etwa im Bereich der Aus- und Weiterbildung“, so Sönke Boyens, Zeitungsverleger aus Heide und stellvertretender Vorsitzender des VDM NW. „Mit dem Zusammenschluss und den neuen Räumlichkeiten mit moderner Ausstattung wollen wir der Branche im Norden das in NRW entstandene Angebot in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Beratung anbieten und den Druckereien, Verlagen, Agenturen und Mediendienstleistern damit bei der Bewältigung ihrer künftigen Chancen und Herausforderungen noch aktiver behilflich sein.“



V. l.: Sönke Boyens (Boyens MediaPRINT), Marko Schmitz (schmitzdruck&medien), Thorsten Anhalt (Fries CrossMedia), Matthias Tietz (Rheinisch-Bergische Druckerei), Oliver Curdt (Geschäftsführer VDM NW), Dr. Reinhard Lammann (Zeitungsverlag Der Patriot sowie 1. Vorsitzender des VDM NW), Helmut Frey (Emil Frey), Uli Wachholtz (Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein), Dr. Axel Bernstein (CDU-Landesfraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag)

NEUE BRANCHEN-KAMPAGNE VORGESTELLT

Anlässlich der offiziellen Eröffnung des neuen Büros wurde auch die neue Branchen-Kampagne „Die Zukunft wird gedruckt“ vorgestellt. Der Verband Nord-West war maßgeblich an der Erarbeitung und Erstellung dieser Gemeinschaftswerbung beteiligt. In Zeiten digitaler Erfolgsmeldungen hört man heute immer häufiger die Frage, wie lange in unserer Gesellschaft noch Druckprodukte genutzt werden? Einerseits ist die Antwort für viele überraschend, denn Print wächst analog und digital. Und dafür gibt es für Oliver Curdt, Geschäftsführer und Vorstand des Verbandes Druck + Medien Nord-West, viele Gründe: „Print ist nachhaltig und innovativ. Man kann Drucksachen anfassen. Print erreicht die Leute, und das auf eine sehr effiziente Art“, so der Geschäftsführer. Ein Blick auf den Werbemarkt zeigt eine nach wie vor dominierende Rolle von Print. „Das Internet entwickelt sich auch für die Printindustrie zunehmend zu einem Wachstumsmotor, Print hat nämlich das Internet als wichtigen Vertriebskanal für sich erkannt. Und die Umsätze im Online-Druck sind rasant gestiegen und werden weiter steigen. Und das hat einen

Grund: Dieser Vertriebsweg hat eine fast unbegrenzte Reichweite, ist schnell, sicher und effizient. Über das Internet haben Druckereien neue Zielgruppen für sich erschlossen.“ Aber nicht nur Print hat das Internet für sich entdeckt – auch umgekehrt: Deutschland erlebt zur Zeit ein rasantes Wachstum des Online-Versandhandels. „Was aber tun die Online-Versender, um die Kunden auf ihre Online-Portale zu bringen? Print! Sie drucken“, erläuterte Curdt den Gästen. „Allein Zalando druckt über sechs Millionen Kataloge, 67 Prozent der Online-Käufer geben an, sich vor dem entscheidenden Klick im Printprodukt zu informieren“, so der Verbandsgeschäftsführer. Die Zukunft wird gedruckt. Dass immer weniger Menschen und immer weniger Maschinen immer mehr Druckprodukte herstellen, ist die andere Seite dieser Medaille

Der VDM NW ist mit rund 800 Mitgliedsunternehmen der größte Verband der Druck- und Medienindustrie in Deutschland. Beheimatet in Düsseldorf, Lünen und Hamburg, berät der VDM NW in juristischen, technischen, betriebswirtschaftlichen, bildungspolitischen sowie ökologischen Fragestellungen.